



Christian Müller erklärte anhand einer Zungenpfeife, wie die Klänge in einer Orgel erzeugt werden.



Organist Christian Müller mit dem neuen Orgelregister, in das ein Klarinettenregister eingebaut wurde.

# Ein Klangerlebnis à la Arthur Piechler

## Spenden für neues Orgelregister in Sankt Maria – Es gab eine musikalische Kostprobe

**Landau.** (fle) Am Mittwochabend sind die Spenden der VR-Bank und der TEBA für das neue Orgelregister in der Pfarrkirche Sankt Maria überreicht worden. Gleichzeitig wurde das neue Klarinettenregister vorgestellt. Dazu erzählte Kirchenpfleger Jürgen Stadler einiges über die Kirche und die Orgel im Besonderen.

Die Orgel wurde im Jahr 1902 vergrößert und mit einem romantischen Orgelwerk mit 28 Registern versehen. 1979 folgte ein neues Orgelwerk mit 39 Registern, dem damaligen Zeitgeist entsprechend „neobarock“ disponiert. Eine Entscheidung, mit der die Kirche nicht glücklich wurde. Vor etwa zwölf Jahren, in den Jahren 2010 und 2011, wurde die Orgel restauriert und seitdem kommt durch die neue Disposition das romantische Klangideal wieder stärker zur Geltung.

Die Idee, ein Klarinettenregister in die Orgel einzubauen, hat den Hintergrund, dass der bekannte Komponist und Organist Arthur Piechler, der in Landau aufgewachsen und seit 1929 mit einer Landauerin verheiratet war, viele Werke komponiert hatte, die auch ein Klarinettenregister vorsehen. Als dieser Vorschlag im vergangenen Jahr un-



Trafen sich zur Spendenübergabe: Kirchenpfleger Jürgen Stadler, Kaplan Peter Kurz, Oliver Christ, Christian Müller, Robert Kettl und die Mitglieder der Kirchenverwaltung.

Fotos: Andreas Flexeder

ter anderem an Kirchenpfleger Jürgen Stadler herangetragen wurde, war dieser sofort Feuer und Flamme. Im Zuge der Erneuerung der Kirche wurde das neue Klarinettenregister in die Orgel eingebaut. Insgesamt kostete das Register mit Einbau und erforderlichen Umbaumaßnahmen etwa 6700 Euro, berichtete Verwaltungsleiter Tobias Denz. Die Leiter der VR-Bank

Landau-Mengkofen sowie die Leiter der TEBA in Landau haben beschlossen, einen Teil der Kosten zu übernehmen, und spendeten für das neue Register insgesamt 2500 Euro. Robert Kettl von der VR-Bank und Oliver Christ von der TEBA waren zur Spendenübergabe vor Ort.

Am Ende stellte Organist Christian Müller mit einigen Stücken, darunter befand sich auch eines von

Arthur Piechler, das neue Register vor. Piechler war 1961 für immer nach Landau gezogen, wo er seinen Lebensabend verbracht hatte. Anlässlich seines 65. Geburtstages im Jahr 1961 hatte ihm die Stadt Landau die Ehrenbürgerwürde verliehen. Der damalige Bürgermeister Hahnersbrunner hatte ihn damals als „den zurzeit größten und berühmtesten Landauer“ bezeichnet.